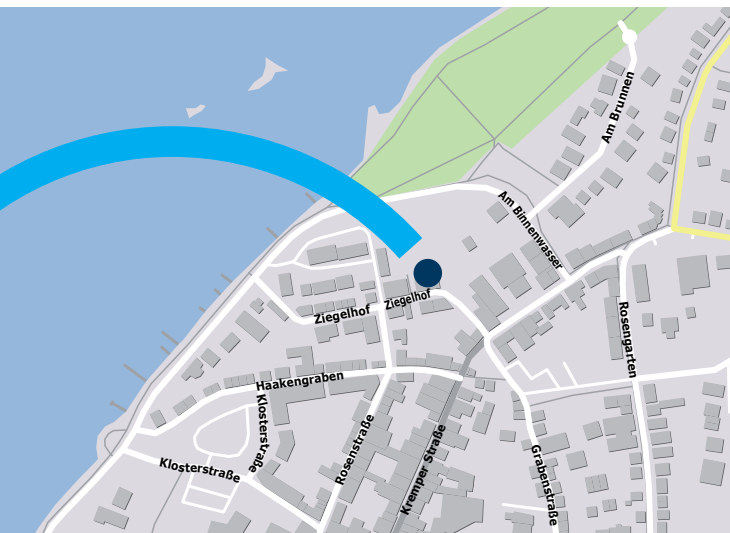
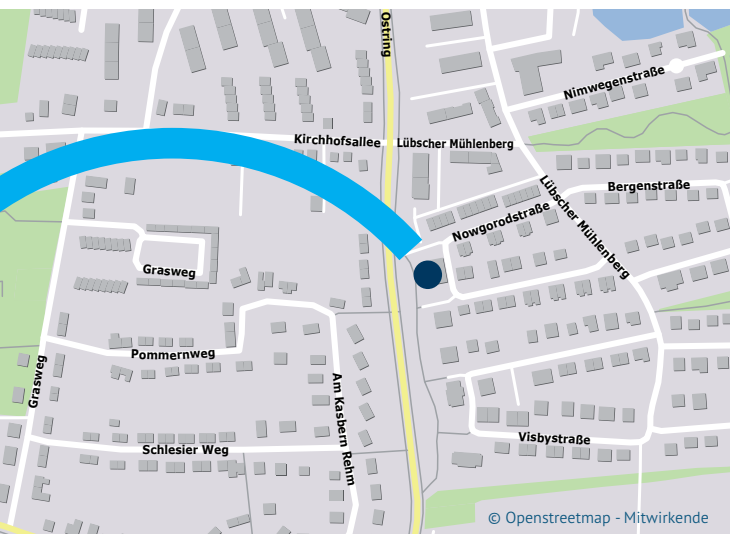


Sozialpsychiatrische Wohngruppen Neustadt



● Ziegelhof 6 · 23730 Neustadt



● Nowgorodstraße 8 · 23730 Neustadt



Kontakt

Sozialpsychiatrische Wohngruppen Neustadt

Ziegelhof 6 · 23730 Neustadt
Tel.: 04561 52 60 34 · Fax: 04561 52 59 77

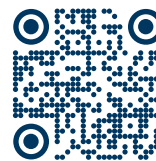
Nowgorodstraße 8 · 23730 Neustadt
Tel.: 04561 55 88 97 · Fax: 04561 55 89 13

E-Mail: wg-neustadt@die-bruecke.de

Regionalleitung:

Torsten Lengsfeld
Tel.: 04561 513 02 43 · Fax: 04561 513 76 38
Mobil: 0160 95 28 44 89
E-Mail: t.lengsfeld@die-bruecke.de

Informationen über
unsere Angebote unter:
www.die-bruecke.de



415 – 03/2024

DIE BRÜCKE Lübeck und Ostholstein gGmbH

Sitz der Gesellschaft: Engelsgrube 47 · 23552 Lübeck · HRB 1326
Geschäftsführer: Frank Nüsse · Diplom-Kaufmann

Hauptgeschäftsstelle: Schwartauer Allee 10 · 23554 Lübeck
Tel.: 0451 140 08-48 · Fax: 0451 140 08-40

Niederlassung Ostholstein: Bahnhofstraße 18 · 23701 Eutin
Tel.: 04521 70 94-0 · Fax: 04521 70 94-29



Sozialpsychiatrische Wohngruppen Neustadt



Die Wohngruppen

Die Sozialpsychiatrischen Wohngruppen Neustadt bieten Fachleistungen zur Sozialen Teilhabe SGB IX als Assistenzleistung zur selbstbestimmten und eigenständigen Bewältigung des Alltags für erwachsene Menschen mit psychischen Erkrankungen an.

Verteilt auf zwei Standorte gibt es 21 WG-Plätze. Wichtige Einrichtungen, wie z. B. Bahnhof, Ämter, Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten sind gut zu Fuß, mit dem Fahrrad oder ggf. dem Bus erreichbar. Alle Bewohner*innen besitzen ein eigenes Zimmer mit Duschbad. Küche und Wohnzimmer werden meist gemeinschaftlich in kleinen WG-Einheiten genutzt. Zusätzlich stehen Appartements zur Verfügung.

Unterstützungsleistungen können Montag bis Freitag, außer an Feiertagen, in den Kernzeiten in der Regel zwischen 9.00 und 17.00 Uhr in Anspruch genommen werden. Außerhalb dieser Kernzeiten besteht keine Rufbereitschaft.

Die Wohngruppen sind zum Teil barrierearm, aber nicht rollstuhlgerecht.

Die Zielgruppe

Sie können sich an uns wenden, wenn Sie:

- über längere Zeit seelisch erkrankt sind und derzeit nicht mehr oder noch nicht (wieder) alleine wohnen können
- sich einsam fühlen und eine Gemeinschaft benötigen
- Unterstützung im Bereich Wohnen benötigen auf dem Weg zu mehr Selbstständigkeit und Lebensqualität
- ausreichende Stabilität und Selbstversorgungskompetenzen mitbringen, um Ihren Alltag in den Abend- und Nachtstunden sowie an Wochenenden und Feiertagen in der Wohngemeinschaft weitestgehend selbstorganisiert gestalten zu können

Die Ziele

Die Bewohner*innen sollen dazu befähigt werden, ihre Lebensplanung und -führung möglichst selbstbestimmt und eigenverantwortlich wahrnehmen zu können und eine Unabhängigkeit von Assistenzleistungen und psychosozialen Hilfen zu erreichen.

Persönliche Ziele können z. B. sein:

- Förderung von Kontakten, Abbau von Rückzugstendenzen und Isolation
- Verbesserung der lebenspraktischen Fähigkeiten im Bereich Wohnen
- Aufbau einer externen Tages- und Wochenstruktur im Sozialraum
- Verbessertes Umgang mit Krisen und deren Früherkennung
- Regelmäßige Inanspruchnahme einer fachärztlichen Behandlung
- Entwicklung einer persönlichen Zukunftsperspektive
- Soziale Teilhabe am Leben in der Gesellschaft

Die Unterstützungsangebote

Das Angebot der Wohngruppen bietet durch das Zusammenleben in gemeindenahen kleineren Wohneinheiten die Chance, eigene Grenzen und Möglichkeiten im Miteinanderwohnen und -leben kennenzulernen.

Die sozialpsychiatrischen Assistenzleistungen richten sich nach dem festgestellten Bedarf und den persönlichen Zielen und Wünschen der Bewohner*innen und knüpfen an vorhandene Fähigkeiten und Fertigkeiten an.

Zum Angebot gehören u. a.:

- Einzelgespräche mit der Bezugsassistenz
- Assistenz in Krisensituationen
- Wöchentliches Plenum für alle Bewohner*innen
- Zielbezogene Gruppenangebote wie z. B. Koch- und Hauswirtschaftsgruppe, Garten- und Freizeitgruppe

- Assistenz und Begleitung bei Behördenangelegenheiten
- Assistenz bei der Suche nach Beschäftigungsmöglichkeiten, z. B. Aufnahme eines Ehrenamtes

Das Team

Das Team besteht aus Fachkräften aus den Berufsfeldern Sozialpädagogik, Gesundheits- und Krankenpflege.

Grundlage der Unterstützungsleistung ist eine verlässliche und Vertrauen aufbauende Beziehung im Rahmen eines Bezugsassistenzsystems.

Die Aufnahme

Über eine Aufnahme in die Wohngruppen wird nach einem Informations- und ausführlichem Aufnahmegespräch entschieden.

Voraussetzung für ein Aufnahmegespräch ist in der Regel eine erfolgte Teilhabe- und Gesamtplanung durch den Träger der Eingliederungshilfe.

Die Kosten

Die anfallenden Mietkosten sowie die Kosten zum Lebensunterhalt werden aus eigenem Einkommen, Vermögen bestritten oder können nach Bedarfsprüfung und Antragstellung durch einen Träger für Sozialleistungen gewährt werden.

Die Kosten für die Fachleistung zur Sozialen Teilhabe SGB IX können beim zuständigen Träger der Eingliederungshilfe beantragt werden. Nach erfolgter Gesamtplanung und der Überprüfung der bestehenden Einkommens- und Vermögensgrenzen werden die Kosten in der Regel durch die Eingliederungshilfe übernommen.

Zur Antragstellung beraten wir Sie gerne.